

Eigenes zahlenbuch?

Beitrag von „Mayall“ vom 8. September 2004 19:26

Hallo @all!

Meine Mentorin hatte heute eine tolle Idee: mit Kindern ein eigenes zahlenbuch entwickeln. Und hat mir diese Aufgabe überlassen; die Idee finde ich ja auch nicht schlecht, aber wie soll das Buch aussehen???

Habe vor die erste Seite unter der Überschrift: "Zahlen die ich Kennen" laufen zu lassen, da können die Kinder sich schon mal austoben, und irgendwann kommen dann Gestaltungsseiten zu den einzelnen Ziffern, aber was könnte man noch zu Thema zahlen machen? Was könnte man noch für eine Seite gestalten? Hat jemand schon so etwas gemacht oder hat eine Idee???

Wäre für alles suuuuppppeerrr dankbar

LG, Maya

Beitrag von „Shopgirl“ vom 8. September 2004 19:29

Um welche Klasse handelt es sich denn? 😞

mg shopgirl

Beitrag von „Mayall“ vom 8. September 2004 19:30

Ach so entschuldigung vor lauter Aufregung:
eine 1.Klasse natürlich

Grüße, Maya

Beitrag von „Sabi“ vom 8. September 2004 19:34

hallo maya 😊

beschäftige mich zur zeit zwar mit 100 sachen auf einmal, aber das eigene zahlenheft/buch ist auch eines davon.

so weit wie du waren meine überlegungen auch schon 😄 und nun als ich deinen beitrag lese fällt mir doch noch bissl was ein *puh*

meine ideen im anschluss an das bisher gennante:

zahlwörter

verschiedene zahlaspekte -> maßzahlaspekt (kg-angaben aus zeitungen), codierungsaspekt (bilder von hausnummern, postleitzahlen)

erste rechnungen (im sinne von: das kann ich schon?)

kann man das machen? mache auch das erste mal so ein zahlenheft mit den kinden.

sabi

Beitrag von „leppy“ vom 8. September 2004 19:45

Mir fällt noch ein:

Muster mit Zahlen (z.B. Würfelbilder und Alternativen)

Große Zahlen (warum nicht auch für Erstklässler, Zahlen mit vielen Nullen faszinieren doch alle Kinder)

Zahlenbilder (meinetwegen ein Baum mit 10 Äpfeln)

Gruß leppy

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 8. September 2004 20:09

Werde ich wohl auch machen.

Habe erst kurzfristig erfahren, dass ich Mathe in der 1 habe.

Es soll bei mir darum gehen, dass die Kinder nicht das Nachspüren und Schreiben der Zahlen lernen, das wollte ich später in einem Stationslauf einüben.

Die Kinder sollen ihre eigenen Ideen auf jeder Seite zu jeweils einer Zahl verwirklichen.

Die eine malt dann halt zur Zahl 5 ihre fünfköpfige Familie, der andere zur Zahl 20 alle Kinder der Klasse....

Werde ich wohl am Wochenende herstellen.

Kann ich dir ja mal per PDF zuschicken....

Beitrag von „Mayall“ vom 8. September 2004 20:17

Das wäre toll!

Brauchst du meine E-Mail_Adresse?

Vielen herzlichen Dank!

LG, Maya

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 8. September 2004 20:44

Ja, schicke sie per PN.

Tschau

Beitrag von „indidi“ vom 8. September 2004 22:57

Für die Knobelspezialisten 😄 :

Karokästchen ausmalen

z.B. Menge 6: "Wie viele verschiedene Möglichkeiten findest du?"

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 9. September 2004 08:13

Hallo!

Ich klinke mich hier ein, weil es zum Thread-Titel passt. Aber ich habe keine erste Klasse, sondern bekomme eine dritte Klasse, in der ich Mathe mache.

Dort möchte ich auch so ein Forscherheft anlegen. Hierhinein kommen dann alle möglichen Forscheraufgaben (Knobelaufgaben, "Wie viele STudnen hat ein Jahr".., Messaufgaben in der eigenen Umwelt, große Zahlen in Zeitungen suchen....)

Hat jemand Beispiele aus dem Netz oder selbst schon mal so was gemacht?

Hier sind ein paar Beispiele für "Forscheraufgaben" für eine zweite Klasse.

http://www.learn-line.nrw.de/angebote/schul...rbeitsa76_m.doc

Gruß Annette

Beitrag von „leppy“ vom 9. September 2004 08:49

[eulenspiegel](#):

Hier gibt es immer ein "Problem des Monats". Mit Archiv:

<http://grundschule.bildung-rp.de/gs/>

Gruß leppy

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 9. September 2004 09:19

[leppy](#): Dankeschön! Das ist ja super. Werde wohl auf jeden Fall einmal die Woche eine Knobelstunde mit so einem Problem der Woche machen!

Gruß Annette

Beitrag von „sina“ vom 9. September 2004 16:10

<https://www.lehrerforen.de/thread/9136-eigenes-zahlenbuch/>

Hallo!

Für die erste Klasse kenne ich das "Zahlenalbum". Da geht es genau um das, was ihr oben beschrieben habt: Die Kinder gestalten je nach ihren individuellen Fähigkeiten die einzelnen Seiten zu den verschiedenen Zahlen.

Die Blätter sind folgendermaßen vorstrukturiert: oben rechts steht die Zahl in Ziffern ausgedrückt, daneben als Wort (hilft starken Schülern schon dabei, die Vertauschung der Einer und Zehner im Vergleich zwischen Ziffern- und Wortdarstellung zu erkennen). Unten links ist die Zahl mit Hilfe von Würfelbildern dargestellt (Prinzip der Bündelung, Kardinalzahlaspekt). Es sind Seiten für die Zahlen von 1-20 vorgesehen - was vorher und nachher kommt, sollen die Kinder selber herausfinden. Durch die Anordnung der Seiten wird der Ordnungszahlaspekt thematisiert. Es gibt zu den Zahlenalbum einen schönen Artikel von Peter Geering, u.a. erschienen in "Schweizer Schule 4/1994", meiner Meinung nach aber auch in einer gängigeren Grundschulzeitschrift.

Grüße,

Sina